



NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Bauen und Landespflege der Stadt Landau in der Pfalz
am Dienstag, 05.04.2011,
im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 16:00

Ende: 19:30



Anwesenheitsliste

SPD

Klaus Eisold

Kurt Ludwig

Günter Scharhag

Michael Scheid

CDU

Rudi Eichhorn

Peter Heuberger

Peter Lerch ab TOP 4 (ö)

Wilhelm Prokop

Sarinuto Sandro Zandonella

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner

FWG

Wolfgang Freiermuth

FDP

Jochen Silbernagel Vertretung für Herrn Otto Pfaffmann

UBFL

Bertram Marquardt

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter

Ralf Bernhard



Alfons Burkhart

Marika Denzer

Michael Götz

Christoph Kamplade

Michael Heder

Schriftführer/in

Marlen Müller

Leben in Landau

Aydin Tas

ab TOP 4 (ö)

Sonstige

Herr Krebs, DSK

Herr Stoffel, Büro Laub

Herr Hoffmann, ESW

Entschuldigt

SPD

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

FDP

Otto Pfaffmann

Vertretung durch Herrn Jochen Silbernagel

Landau Weltfreundlich

Veronique Ziegler



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Auswahl der Beläge für den Untertorplatz (im Innenhof des Rathauses)
3. Neubau einer eingeschossigen Tiefgarage als natürlich belüftete Stellplatzebene unter dem Quartiersplatz zwischen den Gebäuden 002/010/012 im Wohnpark am Ebenberg
Vorlage: 860/085/2011
4. Umgestaltung der Anschlussstelle Landau-Mitte, westlicher Teil
Vorlage: 660/013/2011
5. Ergänzung des Bauprogramms 2010 - 2013
Vorlage: 660/012/2011
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Auswahl der Beläge für den Untertorplatz (im Innenhof des Rathauses)

Zu Beginn der Sitzung bat der Vorsitzende die Mitglieder des Bauausschuss in den Innenhof des Rathauses zur Bemusterung und Auswahl der Beläge für den Untertorplatz.

Ziel sei eine lebendige Platzgestaltung. Nicht bunt aber auch nicht monoton. Man stelle sich Betonsteine in Kombination mit den noch vorhandenen Natursteinen vor. Es wurden anhand von zwei Musterplatten verschiedenen Belagarten mit unterschiedlicher Behandlung der Oberfläche gezeigt. Eine der Musterplatten wurde bereits in der Ostbahnstraße verlegt.

Herr Heder machte nochmals auf die Verkehrsführung am Untertorplatz aufmerksam. Der Platz werde sowohl für den Bus- als auch für den Individualverkehr freigegeben. Ob dies auf Dauer Notwendig sei, werde anhand einer Verkehrsbefragung zu gegebener Zeit untersucht. Die Fahrbahn selbst werde wie der Platz gepflastert um den Verkehr im gesamten Platzbereich automatisch zu beruhigen. Sie werde aber vertieft und erkenntlich gemacht.

Ratsmitglied Herr Eisold fragte, mit welcher Geschwindigkeit man über den Platz fahren dürfe.

Herr Heder antwortete, dass man dort Schrittgeschwindigkeit einführen wolle.

Ratsmitglied Herr Freiermuth erkundigte sich, was mit dem Löwen und dem angedachten Brunnen geschehe.

Der Vorsitzende sagte, dass der Löwe direkt am Tor verbleibe, der geplante Brunnen gegenüber des Deutschen Tores jedoch noch fraglich sei.

Die Ratsmitglieder Herr Ludwig und Herr Eichhorn teilten mit, dass sie für den Pflasterbelag sprechen, welcher bereits in der Ostbahnstraße verlegt wurde.

Ratsmitglied Herr Marquardt widersprach dem. Er bevorzuge den etwas matteren Belag.

Worauf der Vorsitzende berichtigte, dass dieser Belag lediglich künstlich vorgealtert wurde. Die Pflasterung in der Ostbahnstraße werde in ein paar Jahren genauso aussehen.

Ratsmitglied Frau Brunner sprach sich ebenfalls für den Belag, wie er bereits in der Ostbahnstraße vorhanden ist, aus. Sie fragte sich nur, warum man abstimme, obwohl keine Beschlussvorlage vorliege.

Der Vorsitzende erklärte, dass man in dieser Sitzung lediglich die Meinungen der Ratsmitglieder anhören wolle. Er fragte die Mitglieder des Bauausschusses wer für den vorgealterten Pflasterbelag stimme. Daraufhin meldeten sich zwei der Mitglieder. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflge sprach sich demnach mehrheitlich für den Belag in der Ostbahnstraße aus.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Neubau einer eingeschossigen Tiefgarage als natürlich belüftete Stellplatzebene unter dem Quartiersplatz zwischen den Gebäuden 002/010/012 im Wohnpark am Ebenberg

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau vom 24.03.2011, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Herr Heder gab zur Planung anhand eines Planes nähere Informationen. Bisher sehe der Vorentwurf eine natürlich belüftete Stellplatzebene unter dem gesamten Quartiersplatz zwischen den Gebäuden 002, 010 und 012 vor. Aufgrund neuer Darstellungen wird die Platzfläche, nicht wie in der Sitzungsvorlage erwähnt um 1,40 Meter, sondern nur um rund 1,00 m angehoben. Weiterhin sollen ebenerdige Zugänge zu den Gebäuden auf die Platzfläche und die natürliche Belüftung der Tiefgarage, was im Unterhalt eine deutliche Kostenreduzierung bedeute, möglich bleiben. Die Kostenschätzung für eine den Platz 1,40 m anhebende Tiefgarage beläuft sich insgesamt auf rund 2.750.000 Euro, das bedeute bei 149 vorgesehenen Stellplätzen rund 18.460 Euro pro Stellplatz. Ziel ist es, auch mit der geringeren Anhebung insgesamt den Kostenrahmen zu halten. Herr Heder bekräftigte, dass es sich bei der Planung lediglich um eine Studie handle und Änderungen noch folgen können.

Zur Finanzierung gab Herr Kamplade weitere Informationen. Knapp 2 Mio. Euro werden (zeitlich versetzt) privat über den Verkauf der Bestandsgebäude finanziert (Stellplatznachweis). Gut 500.000 Euro fließen für die Errichtung der geplanten 44 öffentlichen Parkplätze. Der städtische Anteil an der Finanzierung beträgt einschließlich möglicher Vorfinanzierungskosten insgesamt rund 300.000 Euro.

Ratsmitglied Herr Marquardt befürchtete, dass es aufgrund der Privatisierung der Parkplätze Probleme im Anwohnerparken gebe.

Der Vorsitzende erwiderte daraufhin, dass die Bewirtschaftung noch offen sei man jedoch nicht von Bewohnerparkplätzen ausgehe.

Ratsmitglied Herr Silbernagel erkundigte sich, ob eine natürliche Belüftung bei 149 Stellplätzen ausreiche.

Herr Heder bestätigte dies. Die Tiefgarage werde gut durchlüftet, so dass kein Smog entstehen könne.

Ratsmitglied Frau Brunner teilte mit, dass man in ihrer Fraktionssitzung (Bündnis 90/Grüne) aufgrund der Anhebung der Platzfläche auf 1,40 Meter gegen die Sitzungsvorlage gestimmt habe. Da es sich nun jedoch nur noch um 1,00 Meter handle, werde sie nun doch dafür stimmen, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass sich diese Planungsweise auch nicht mehr ändere.

Ratsmitglied Herr Prokop sagte, dass er mit der Stellplatzzahl nicht zufrieden sei und er demnach der Sitzungsvorlage nicht zustimmen werde.

Ratsmitglied Herr Freiermuth stimmte dem zu. Er wollte wissen, warum man unter der Grünfläche (am Gebäude 002, östlich und westlich der Tiefgarage) keine weiteren Stellplätze anbringe.

Herr Heder erklärte dass dies aufgrund der Eingänge und Türen am Gebäude 002 und der Öffnungen der Tiefgarage nicht machbar sei.

Herr Freiermuth erkundigte sich weiter, warum man die Anhebung der Platzfläche nicht noch mehr reduziere in dem man die Tiefgarage einfach tiefer setze.

Herr Heder antwortete, dass man dann auf die natürliche Belüftung verzichten müsse.



Ratsmitglied Herr Silbernagel fragte, ob man bei der Tiefgarage Probleme mit dem Grundwasser bekommen könnte.

Herr Kamplade verneinte dies. Das Grundwasser sei hier zwischen 7-8 Meter tief.

Ratsmitglied Herr Marquardt äußerte sich negativ zu der ganzen Planung. Er sehe ein Problem bei der Nachhaltigkeit und halte es für sinnvoll erst die Anwohner für dieses Gelände kommen zu lassen um dann das ganze nochmals neu zu diskutieren.

Der Vorsitzende erwiderte daraufhin, dass diese Planung und Entscheidung schon lange vor der Landesgartenschau getroffen wurde.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege beschloss mehrheitlich, bei einer Enthaltung, zwei Gegen- und zehn Ja-Stimmen nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Dem Neubau einer eingeschossigen Tiefgarage unter dem Quartiersplatz im Wohnpark am Ebenberg auf der Grundlage der vorgelegten Vorentwurfsplanung (Anlagen 2 und 3) wird zugestimmt.
2. Die Projektteilung Landesgartenschau wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Planung ein tragfähiges Modell, das die Bauherrenfrage, die Organisation, die Bewirtschaftung sowie den Unterhalt der Tiefgarage regelt, auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Umgestaltung der Anschlussstelle Landau-Mitte, westlicher Teil

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Straßen vom 14.03.2011, welche der Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er verwies auch auf die Bürgerversammlung am 04.04.2011, welche zum Thema Umgestaltung der Anschlussstelle einberufen wurde.

Herr Bernhard ergänzte anhand von aufgehängten Plänen, dass die K 5 aus Leistungsfähigkeitsgründen in Tiefelage unter der L509 durchgeführt werden müsse und man demnach ein Trogbauwerk errichten müsse, da der Grundwasserstand über der zukünftigen K5 liege. Weiter informierte dass eine Lärmschutzwand entlang der verlegten L509 mit einer Höhe zwischen 5 und 6 m geplant sei um den Verkehrslärm hier wirkungsvoll gegenüber der Bebauung abzuschirmen. Dadurch werde eine Lärmreduzierung gegenüber des 0 – Falles zwischen 1,9 und 8,4 dB am Tag und zwischen 23,2 und 8,8 dB in der Nacht erreicht. Zusammenfassend ergäbe sich für Queichheim durch die Umgestaltung der Anschlussstelle mit Errichtung einer Lärmschutzwand eine wesentliche Verbesserung der Lärmsituation.

Im Bereich der Kraftgasse sehe die Anbindung eine seitliche Überquerungshilfe für den Fuß- und Radverkehr vor. Der landwirtschaftliche Verkehr müsse dann die neue Straße queren. Hierzu werden dann entsprechende Geschwindigkeitsbeschränkungen vorgesehen. Sollte sich Schleichverkehr einstellen, werde man das Aufstellen von Durchfahrtssperren prüfen.

Ratsmitglied Herr Scheid bat darum, das Hauptaugenmerk auf den evtl. Schleichverkehr zu legen und dies mit Schildern etc. zu untersagen.

Herr Bernhard erwiderte daraufhin, dass es verkehrsregeltechnisch keine Probleme gäbe, da es sich hierbei um eine städtische Straße handle. Nur baurechtlich müsse es wie dargestellt beschlossen werden.

Ratsmitglied Herr Marquardt sehe mit Umsetzung dieser Maßnahmen mehr Verkehr und mehr Lärm für die Queichheimer Bürger. Seiner Meinung nach sei anstatt des Kreisels eine zusätzlich Rechtsabbiegespur Richtung Karlsruhe ausreichend.

Der Vorsitzende machte nochmals deutlich, dass die Umgestaltung der Anschlussstelle keine Besondere eine Entlastung für alle Beteiligten sei. Dies habe auch die Anliegerversammlung gezeigt wo im Grunde alle einvernehmlich waren. Das Problem Kraftgasse, welches dort auch angesprochen wurde, werde man ernst nehmen, prüfen und planen.

Ratsmitglied Frau Brunner teilte mit, dass sie und ihre Fraktion Bündnis 90/Grüne weiterhin gegen diese Maßnahmen seien.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege beschloss mehrheitlich bei einer Enthaltung, drei Gegen- und zehn Ja-Stimmen, nachgenannten Beschluss-vorschlag:

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Entwurfsplanung zur Umgestaltung des westlichen Teils der Autobahnanschlussstelle Landau-Mitte wird zugestimmt.
- 2) Das Stadtbauamt wird beauftragt, nach Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel die Maßnahme zusammen mit dem LBM Speyer umzusetzen.

Stadt Landau in der Pfalz





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Ergänzung des Bauprogramms 2010 - 2013

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Straßen vom 14.03.2011, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Bernhard fügte hinzu, dass die Maßnahmen bereits alle im Jahre 2011 laufen werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung, nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Das Bauprogramm 2010 - 2013 (Prioritätenliste) wird um die in der Vorlage genannten Einzelmaßnahmen ergänzt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Ratsmitglied Herr Ludwig bemerkte, dass PKW's unter der Queichheimer Brücke (hinter der VHS) alles zustellen und der Busverkehr oftmals Schwierigkeiten habe dort durchzukommen.

Herr Bernhard erklärte, dass dort absolutes Halteverbot gelte. Dies könne man evtl. durch eine Markierung nochmals kenntlich machen.

Herr Ludwig informierte weiter, dass der Gehweg in der Reduitstraße unbefestigt sei.

Herr Bernhard bestätigte diese Aussage. Dies müsse jedoch vom Investor beseitigt werden. Die Stadt sei mit diesem bereits am Verhandeln.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm diese Informationen zur Kenntnis.



Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege der Stadt Landau in der Pfalz am 05.04.2011 umfasst Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis .

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Marlen Müller
Schriftführer